

Amtliche Bekanntmachung

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20.07.2020

1. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Clemens Moll teilte aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.07.2020 mit, dass der Gemeinderat über den Breitbandausbau in nichtgeforderten Bereichen Beschlüsse gefasst sowie über Bauplatzvergaben für das Mischgebiet in Geiselharz beschlossen hat. Der Vorsitzende teilte zudem mit, dass am 15.07.2020 eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchengemeinderat stattgefunden habe. Dabei ging es um den Beschluss zur Sanierung des Kindergarten St. Johannes.

2. Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigte sich nach dem Neubauvorhaben in der Waldburger Straße und er brachte in diesem Zusammenhang seine Bedenken in Bezug auf die Größe des Gebäudes zum Ausdruck. Der Vorsitzende informierte darüber, dass das vorliegende Baugesuch lediglich eine Bauvoranfrage darstelle und man mit dem Investor und den Anwohnern in einen Dialog einsteigen wolle.

Ein anderer Zuhörer erkundigte sich nach den Elternbeiträgen für die Kinderkrippe. Diese sind seiner Meinung nach zu hoch. Hauptamtsleiter Christoph Liebmann konnte die Frage beantworten und inhaltlich auf die im weiteren Verlauf der Sitzung anstehende Beratung verweisen.

3. Breitbandversorgung in der Gemeinde Amtzell; Ausbaukonzept nach Bundesförderung - Gäste: Frau Diana Deppe, Zweckverband Breitbandversorgung und Herr Jürgen Schuster, Planungsbüro corwese

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Vorsitzende Frau Diana Deppe vom Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, Herrn Ralf Witte, Geschäftsführer der Haslach Wasserversorgung, und Herrn Jürgen Schuster vom Planungsbüro corwese begrüßen.

Zu Beginn stellte Frau Deppe die Tätigkeit des Zweckverbands Breitbandversorgung vor und anschließend zeigte Herr Schuster die Ergebnisse der Planungsarbeiten der letzten Monate auf. Dabei ging es im Wesentlichen um die Anpassung der vorliegenden Planungen auf das neue Bundesförderprogramm. Im Rahmen dieses Förderprogramms ist eine Bezuschussung des kommunalen Breitbandausbaus von bis zu 90 % möglich. Allerdings müssen die erzielten Pachteinnahmen von dem

Förderbetrag abgezogen werden. In seinem Vortrag brachte Herr Schuster zum Ausdruck, dass ein Vollausbau des Gemeindegebiets mit circa 13,5 Millionen € Investitionskosten verbunden sei. Nach Abzug der Förderungen verbleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 1,4 Millionen € (zzgl. Pachteinnahmen). Der Ausbau könne durchaus einen Zeitraum von 2-4 Jahren in Anspruch nehmen. Danach zeigte Herr Witte Möglichkeiten auf, eine Breitbandversorgung im Rahmen einer Mitverlegung von Trinkwasserleitungen durchzuführen. Für diese Mitverlegung kann das Bundesförderprogramm nicht genutzt werden, aber von Seiten des Landes könnten Zuschüsse beantragt werden. Derzeit ist jedoch noch unklar, ob die Trinkwasserleitungen wirklich gebaut werden. Zum Ende einer ausführlichen Beratung fasste der Gemeinderat den Beschluss, einen Zuschussantrag im Bundesförderprogramm für einen Vollausbau zu stellen. Zuvor soll jedoch noch geklärt werden, ob eine Mitverlegung mit den Trinkwasserleitungen auf bestimmten Trassen im Außenbereich realisiert werden kann.

4. Kindergartenangelegenheiten

- Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021

- Zustimmung zum Ferienplan für das Kalenderjahr 2021

Hauptamtsleiter Christoph Liebmann stellte dem Gemeinderat den Sachverhalt dar und informierte darüber, dass nach den Empfehlungen der kommunalen Landesverbände eine Erhöhung der Elternbeiträge um 1,9 % vorgesehen sei. Um diese moderate Steigerung in den Elternbeiträgen für Amtzell abzubilden, wurden die Beträge um 1,9 % erhöht und auf gerade Beträge gerundet. Dadurch ergibt sich eine monatliche Erhöhung des Elternbeitrags zwischen null und sechs Euro. Nach einer eingehenden und ausführlichen Beratung über Betreuungsangebote und Betreuungskonzepte fasste der Gemeinderat abschließend den Beschluss zur Festlegung der erhöhten Elternbeiträge.

5. Überarbeiteter Medienentwicklungsplan der Primarstufe - Ländliches Schulzentrum Amtzell (Stand: Juli 2020)

Bürgermeister Clemens Moll konnte zu diesem Tagesordnungspunkt die Schulleiterin des Ländlichen Schulzentrums, Frau Sara Schmucker, im Gemeinderat begrüßen. Frau Schmucker erläuterte die im Medienentwicklungsplan für die Primarstufe vorgenommenen Änderungen. Diese sind überwiegend redaktioneller Art und führen zu keinen inhaltlichen Veränderungen des Medienentwicklungsplans.

Da der Medienentwicklungsplan (MEP) Voraussetzung für das Abrufen von Mitteln aus dem „Digitalpakt Schule“ ist, handelt es sich bei dieser Ausarbeitung um eine wichtige Weichenstellung für die weitere Entwicklung des Ländlichen Schulzentrums. Im Anschluss an die ausführliche Beratung zum MEP konnte Frau Schmucker noch erfreuliche Anmeldezahlen für das neue Schuljahr mitteilen. Demnach kommen 37 Erstklässler an die Schule und die Klasse 5 freut sich über 35 Anmeldungen (davon 17 aus Amtzell). Der Gemeinderat stimmte dem MEP einstimmig zu.

6. Baugesuche

Zur Sitzung wurden keine Baugesuche eingereicht.

7. Verschiedenes

Aus den Reihen des Gemeinderats wurden Fragen gestellt zu den Bauvorhaben im Grüntenweg und es wurde angesprochen, dass an vielen Stellen im Gemeindegebiet Hecken zurückgeschnitten werden sollten. Zudem war das Ratsinformationssystem noch Gegenstand einer Frage und die Verkehrssituation in der Winkelmühle. Zu letzterem konnte die Verwaltung mitteilen, dass aktuell leider noch kein Termin für die Besichtigung mit der Verkehrskommission vereinbart werden konnte.